

Doch nicht letzter Buchholzer Bahndammlauf am 2.9.2023 war wieder eine gelungene Sportveranstaltung mit durchweg positiven Kritiken und Echo

Nach 25 Jahren geht eine Ära doch noch weiter!

Neues Orga-Team will mit verändertem Konzept mehr Akzeptanz erreichen.

Bei strahlendem Wetter fand am Samstagnachmittag auf dem Sportplatzgelände in Buchholz, der vom Lauftreff und SV Buchholz 05 organisierte 23. Buchholzer Bahndammlauf zum letzten Mal statt. Die häufigsten Bemerkungen waren: Warum soll dieses Superevent der Region Geschichte sein? Es sollte doch irgendwie weiter gehen!! Total schade!!

Auch durch diese Äußerungen und Redebeiträge von politischer Seite bewegt, erklärte mittlerweile der 2. Vorsitzende des SV Buchholz 05 - Arno Jokisch -, dass es auch **2024** wieder einen Buchholzer

Bahndammlauf geben wird und zwar voraussichtlich am Sonntag, 8.

September 2024.

142 Aktive der Jahrgänge 2021 (Benedikt Toubartz) bis 1945 (Hans Liesenfeld) verteilten sich wie folgt auf die sechs Wettbewerbe: 25 Bambini (400m), 20 SchülerInnen (1km), 20 Jedermannlauf (5km), 12 N/W-Walking (9km), 50 Volkslauf (10km) und 15 Halbmarathon (21,1km). Bemerkenswert ist auch, dass Ulrich Rheindorf aus Eitorf bis auf zweimal an allen Bahndammläufen teilnahm und Herbert Grüber aus Asbach-Rindhausen immer seit 2006 dabei war.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren voll des Lobes über die schöne, gut ausgezeichnete und abgesicherte Streckenführung, die auch als körperlich und läuferisch fordernd geschildert wurden. Ebenso gefiel die an Perfektion grenzende Organisation, die freundlich, zugewandt und locker ablief. Darüberhinaus ernteten die Verpflegung auf der Strecke und das riesige leckere Kuchenbüffet, das Getränkeangebot und die Grillstation mit Würstchen und Steaks viel Lob und Anerkennung. Aber leider trägt sich eine derartige Veranstaltung nur mit Teilnehmerzahlen ab ca. 250 und einer großen Zahl an konsumierenden Zuschauern auf dem Sportplatzgelände.

Wolkenloser Himmel mit herrlichem Sonnenschein bei ca. 22 - 24 ° C ließen eine entspannte und ausgelassene Atmosphäre auf dem Veranstaltungsgelände entstehen. Die Bürgermeister der OG-Buchholz, Herr Konrad Peuling sowie der VG-Asbach Herr Michael Christ richteten zuvor aufmunternde und anerkennende Worte an die Sportler und

Sportlerinnen sowie die vielen treuen Helfer und Helferinnen und Organisatoren für deren langjährigen und aufopfernden Einsatz für den Leichtathletiksport sowie für das caritative Engagement. Auch der Schatzmeister des „Förderkreises für krebskranke Kinder und Jugendliche, Bonn e.V.“, Herr Dr. Lutz Engelsing, der selbst beim Halbmarathon startete, berichtete von der überaus sinnvollen Verwendung der Spendengelder von bisher über 53 Tausend €, die auf der Kinderkrebsstation in vielfältiger Weise und vielen Projekten, die sehr schwierige und bedrückende Zeit der jungen Patientinnen und Patienten aufzuhellen hilft.

25 Bambini im Alter von 2 bis 7 Jahren eröffneten um kurz nach 14 Uhr bei hervorragenden Bedingungen den Reigen der Wettbewerbe mit ihrer 400m-Runde um den Kunstrasenplatz. Sie wussten durch ihren enormen Einsatz bei der Stadionrunde die anfeuernden Zuschauer zu begeistern. Für ihre Mühe erhielten sie nach ihrem läuferischen Einsatz als Belohnung neben einer Urkunde auch noch ein leckeres Eis, das ihre roten Köpfe kühlen sollte. Besonders stolz machte die Kleinen noch eine Plakette als Erinnerung, die ihnen teilweise bis an die Knie reichte.

Im Anschluss daran starteten 20 Schüler und Schülerinnen ihren 1 Km-Lauf, der sie nach einer Stadionrunde ins Wohngebiet „Auf dem Stumpeich“ wieder zurück ins Ziel führte. Es siegte Mia Meißner von „Eitorf läuft“ WJ U10 in 4:14 min. vor den Zeitgleichen Jacob Schiefen vom „SV Buchholz“ MJ U10 und Georg Völzgen aus Bad Honnef M12 in jeweils 4:18 Minuten.

Alle Erst- bis Drittplatzierten der jeweiligen Altersklassen wurden mit attraktiven Pokalen und Urkunden geehrt und alle übrigen Starter erhielten eine Plakette und eine Urkunde als Auszeichnung für ihre Teilnahme und ihren großen Einsatz.

In der Zwischenzeit bereiteten sich die Starterinnen und Starter des 5 km-, 10 km- und Halbmarathonlaufes auf ihren Start um 14.30 Uhr vor.

Die Hauptläufe wurden leicht verspätet von Sprecher/Moderator Ed. Buchholz und dem Hauptorganisator Steffen Mühlig - Lauftreffmitglied und 1. Vorsitzenden des veranstaltenden SV Buchholz 05 - frei gegeben. Zuvor wurde jedoch in einer Schweigeminute an die fünf verstorbenen MitgliederIn des LT Buchholz erinnert.

20 FünfkilometerläuferInnen, 50 ZehnkilometerläuferInnen und 15 HalbmarathonläuferInnen liefen gleichzeitig auf ihre sorgsam

ausgezeichneten und gut präparierten Strecken. Wie ein Lindwurm zog sich die beeindruckende Läufer­schar auf ihrer Stadionrunde unter Applaus aus dem Sportplatzgelände. Zehn Minuten später rief der langjährige Sprecher der Sportveranstaltung 12 Walker und Nordic-WalkerInnen an den Start ihrer 9 km langen Strecke.

Die 5-km-Distanz entschied bei den Männern Pepe Schaffrath vom „Leichtathletikverein Bad Honnef“ in 21:18 Min. vor Sascha Redmer „Fahrschule Redmer“ in 22:15 Min. und dem Drittplatzierten Darius Wörsdörfer aus Buchholz in 23:09 Minuten.

Das Frauenrennen über 5 Km entschied die erst 12-jährige Laura Wegener von „Mutschekuh“ aus Buchholz in der Siegerzeit 26:31 min. für sich vor Thea Vincenz aus Hennef in 26:43 min. und Lauras Mutter Susanne Wegener in 27:11 Minuten.

An der 10-km-Konkurrenz nahmen insgesamt 50 Sportlerinnen und Sportler teil, die sie über eine abwechslungsreiche Strecke durchs Buchholz-/Asbacher Land führte. Es gewann bei den 38 gestarteten Männern Luke Kelly aus Siegburg in sehr sehr guten 37:34 Min. und folgt somit seinem berühmten Vater und Extremläufer Joey, der vor Jahren auch beim Bahndammlauf startete. Gut sechs Minuten später erreichte Uwe Klein von der „LG Rhein-Wied“ mit 43:39 Min. den zweiten Platz vor Michael Straußfeld vom „LT Siebengebirge“, der mit 45:10 Minuten finishte.

Bei den 12 Frauen siegte diesmal Carina Jochum von den „Selbstläufern Altenahr“ mit 48:39 Min. vor Carmen Sommerberg aus Asbach, die in 52:35 Min. das Ziel erreichte vor der Drittplatzierten Astrid Albers aus Windhagen mit 56:32 Minuten.

15 AthletInnen liefen die vor einigen Jahren neu konzipierte anspruchsvolle und landschaftlich reizvolle HM-Strecke. Sie umfasst zweimal die 10-km-Strecke mit einer zusätzlichen Schleife nach ca. 14 km. Von den zwei gestarteten Damen erreichte Sandra Herbst vom „LT Wuppertal“ in ausgezeichneten 1:38:29 h das Ziel vor Ellen Dinspel aus Hennef, die 2 Stunden, 10 Minuten und 36 Sekunden benötigte.

13 Männer liefen die Halbmarathonstrecke. Die Nase vorn hatte Markus Rosellen vom „LT Siebengebirge“ mit einer Siegerzeit von 1 Stunde und 30,54 Minuten. Ihm folgten Andreas Vogt vom „Tri-Power Rhein-Sieg“ in 1:37,28 h und David Möhlmann aus Königswinter mit 1:46,08 h auf den Plätzen 2 und 3.

Beim Walking und Nordic Walking Wettbewerb gingen lediglich 12 Sportlerinnen und Sportler auf die abwechslungsreiche und alle Bodenbeläge bietende Strecke. Bei den sieben Frauen erhielt Heike Pusdrowski aus Bad Honnef mit der Siegerzeit von 1:11,59 Stunde den Siegerpokal vor Ursula Heuser vom „TV Eitorf“ (1:18,51 h) und Anke Antoni aus Asbach in 1 Stunde und 23,42 Minuten zeitgleich mit Carolin Höhner-Kuhn aus Oberpleis. Josef Weber vom Lauftreff Sternberg-Linz siegte erneut in 1:02,58 Std. vor Philipp Wörlein aus Bielefeld, der für eine verlängerte Strecke 1:05,08h benötigte und Thorsten Pusdrowski vom „LT Saunapark Siebengebirge“ in 1 Stunde und 15,44 Minuten.

Beeindruckend war besonders in dieser Disziplin die ungezwungene, lockere und ausgelassene Art der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihrer Bewegung Freude verlieh. Um 16.30 Uhr lief die letzte Teilnehmerin unter Applaus in den Zielkorridor ein und setzte damit den Schlusspunkt unter die erfolgreiche Laufveranstaltung.

Die 24 aufgereihten Pokale der Erwachsenen sowie die 18 lustig aussehenden Pokale des Schülerinnen- und Schülerwettbewerbs wurden bei der Siegerehrung nebst Urkunden an die strahlenden Sieger der Plätze 1 bis 3 auf dem „Stockerl“ vergeben.

Nicht nur die Sieger konnten bei der Laufveranstaltung gewinnen, sondern auch die krebskranken Kinder und Jugendlichen der Kinderkrebstation Bonn. Denn von jedem Startgeld fließen direkt 2,50€ an den Förderkreis, Teile des Erlöses sowie die Gelder, die in die Sparbüchsen, -schweine und -bären geworfen wurden. Somit kann geholfen werden, deren schwierige Lebenssituation und die Sorgen der Familien zu erleichtern. Auch diesmal dürfte nochmal ein vierstelliger Eurobetrag zusammenkommen!

Auch diesmal kann jeder Teilnehmer seine Urkunde selbst ausdrucken, wenn er auf der Internetseite „www.bahndammlauf.de“ den Menüpunkt „Urkunde ausdrucken“ anklickt und dort seine Daten eingibt.

An dieser Stelle sei abschließend ein Dankeschön erlaubt an die vielen Bahndammlauf-Helfer und Helferinnen, die vor, während und nach der Veranstaltung ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten und für den reibungslosen Ablauf des BBL beitrugen, an die Jugendlichen, die das Spielmobil der VG Asbach betreuten und die Kinder schminkten, an die fleißigen Kuchenbäckerinnen und Bäcker, die über 30 leckere, selbst

gebackene Kuchen und Torten anliefern, an Marco Schumacher für die Beschallung mit Musik und Mikrofon, an den Computer- und Zeitnehmerfachmann der Fa. Martin Springer, der in ruhiger, professioneller und korrekter Manier die Ergebnisse lieferte. Weiterer Dank gebührt der FF Buchholz für die jahrelange zuverlässige Straßenabsicherung, dem DRK Asbach, das zum Glück nicht in Anspruch genommen werden musste, den Bauhöfen der VG Asbach für die hervorragende und viel gelobte Laufstreckenpflege sowie den zahlreichen Spendern und Spenderinnen.

DANKE! DANKE! DANKE!

Ed. Buchholz vom Buchholzer Bahndammlauf